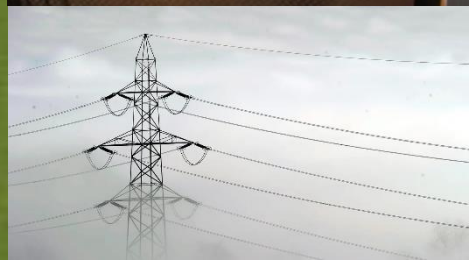
Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutz-fachleute

Association suisse des professionnels de la protection des eaux

Associazione svizzera dei professionisti della protezione delle acque

Swiss Water Association



Aktuelles aus dem CC Abwasserreinigung

Online, 15.9.2022, CC-Leitung

Inhalt

Strommangellage/OSTRAL

Fällmittelknappheit

Stand Motionen

- Positionspapiere

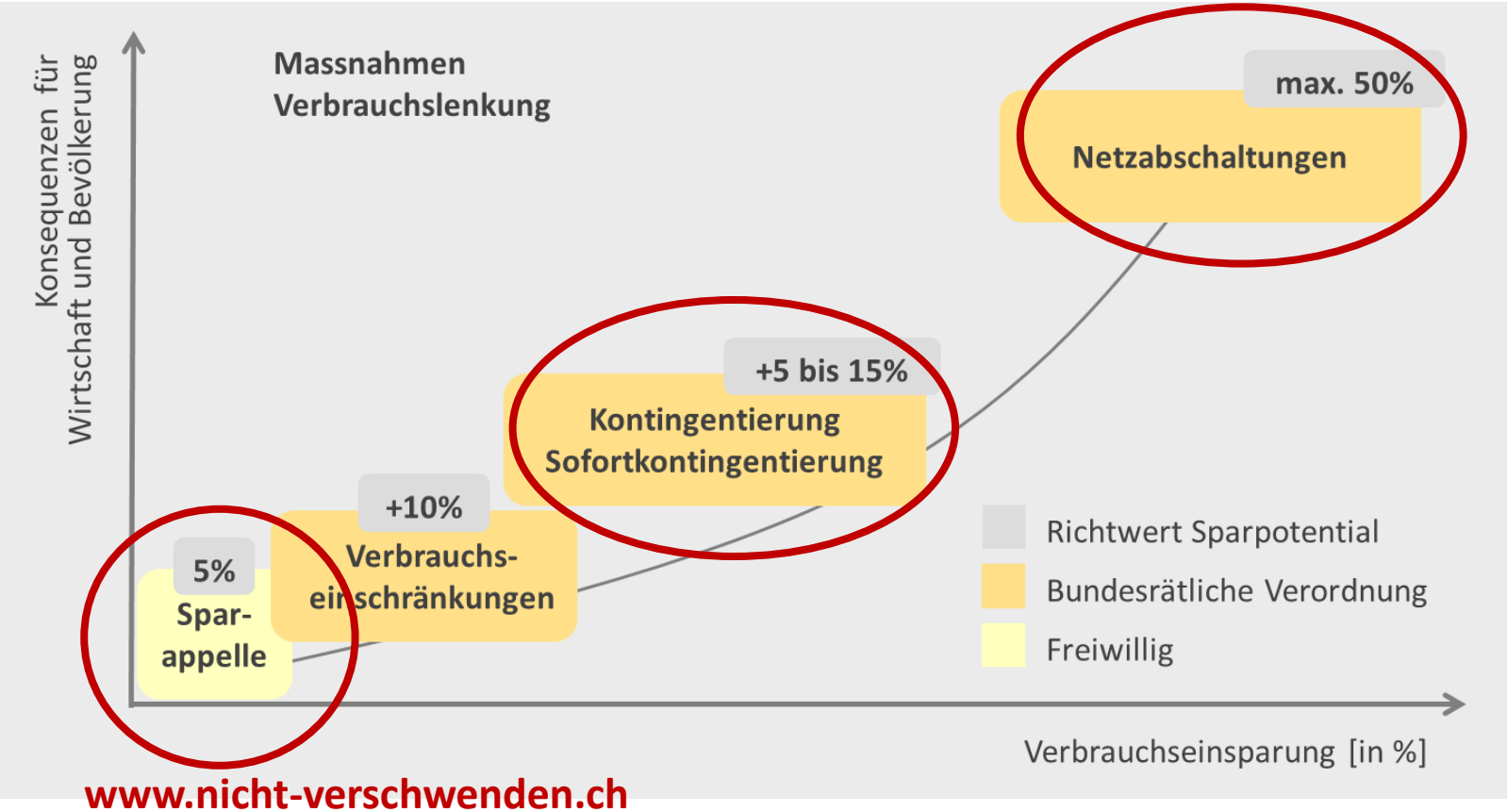
Aktuelles aus dem CC / Projekte:

- SwissPhosphor
- Energie/Klima im VSA, resp. Zukunft AG Energie
- Aktuelle Projekte
- Veranstaltungshinweise
- Diverses

Strommangellage / OSTRAL

Was ist OSTRAL?

OSTRAL = Organisation für Stromversorgung in ausserordentlichen Lagen



www.nicht-verschwenden.ch

https://www.ostral.ch/de/media/2726/download

Weshalb betrifft uns das?

Bei «Mangellagen» soll/muss der Stromverbrauch gesenkt werden:

Verbote und Verbrauchseinschränkungen → Kontingentierung

Kontingentierung

Alle GROSSVERBRAUCHER sind dazu verpflichtet, eine angeordnete Energiemenge einzusparen.

Zyklische Abschaltung

Zyklische Abschaltungen von Teilen des Stromnetzes:

- **Stufe 1: 4h Unterbruch, bis zu 8h Betrieb**
- **Stufe 2: 4h Unterbruch, 4h Versorgung**

Grossverbraucher: > 100’000 kWh/a
Kontingentierungsperiode: 1 Monat
Verfügbares Kontingent: Referenzperiode

Kontingentierung

Stand heute: betrifft ALLE Grossverbraucher (> 100’000 kWh/a)

- Kontingentierung wird vom Bundesrat angeordnet
- OSTRAL setzt um
- BR erlässt Bewirtschaftungsverordnungen (→ gewisse Erlasse z.B. temporär aufheben, zB GSchV, LRV, …)

- ARA, resp. «Rechnungsempfänger» (kann auch die Gemeinde sein) sind betroffen (es gibt kein «systemrelevant»)
- Kontingent (1 Monat): Berechnung aufgrund «Vorjahresmonat» (was bei ARA nicht ganz einfach ist… (TW, RW)
- **Kontingentierung führt bei ARA zu Gewässerverschmutzungen**
- BWL wird angegangen (BAFU, KVU, VSA)

Kontingentierung – Vorschlag VSA

ARA sollen von Kontingentierung ausgenommen werden, da sonst Umweltprobleme drohen

- ARA können aber Beitrag leisten (stufenweises Vorgehen), ARA als CH- oder regionales Gesamtpaket anschauen (→ es muss nicht unbedingt JEDE ARA etwas machen):
  1. «Nicht-betriebs-/sicherheitsrelevante Verbraucher» abschalten/reduzieren (z.B. Abluftbehandlung, Lüftungen, …)
  2. MV-Anlagen abschalten
  3. Filtrationen (falls möglich) abschalten
  4. Stromproduktion hochfahren (Notstromaggregate, BHKW)
  5. Q_{max} reduzieren

  --> Muss noch mit BAFU, KVU und BWL abgestimmt werden, müsste in Bewirtschaftungsverordnung einfliessen.

Netzabschaltungen

Bestimmte Verbrauchergruppen sind speziell zu behandeln und <u>wenn möglich</u> von den Abschaltungen zu verschonen

4.3.1 Versorgungsrelevante Verbraucher

Folgende Kategorien von Einrichtungen müssen gemäss Vorgaben der AEL in der Grundkonfiguration berücksichtigt werden:

a) Medizinische Versorgung in Spitälern und Pflegeanstalten

b) Einsatz von Polizei, Feuerwehr, Rettungsdiensten und Armee

c) Sicherheit der Strafuntersuchungs- und Strafvollzugsanstalten

d) Wasserversorgung und Abwasserreinigung

e) Betrieb von Telekommunikationsnetzen und Verbreitung von Radio- und Fernsehprogrammen

f) Betrieb von Bahn- und Strassentunneln

g) Betrieb von Bahnstrom/Traktionsstrom für Transportunternehmen

Netzabschaltungen – was heisst das jetzt?

Umsetzung durch EVU

- Die Energieversorger verfügen (seit Jahren) über Abschaltpläne
- ARA sind von Abschaltungen ausgenommen → falls es die Netztopologie zulässt.
- Pumpwerke sind AUCH betroffen

- ARA: sollten sich bei den EVU erkundigen, wie die Abschaltplanung aussieht → können sie weiter versorgt werden oder ist die Spannung weg?
- ARA: abklären mit Netzbetreibern, wie es bei den Pumpwerken aussieht. Risikoabschätzung: was passiert, wenn kein Strom verfügbar? (→ Abwasseranfall dürfte auch sinken…) → gibt es Rückstau, wird etwas (Keller, Strassen, …) geflutet oder kann entlastet werden?

Es wird alles daran gesetzt, Abschaltungen zu vermeiden, da kaum berechenbar!

Was folgt?

Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute
Association suisse des professionnels de la protection des eaux
Associazione svizzera dei professionisti della protezione delle acque
Swiss Water Association

V S A

Europastrasse 3
Postfach, 8152 Glattbrugg
sekretariat@vsa.ch
www.vsa.ch
T: 043 343 70 70
F: 043 343 70 71

OSTRAL – Umsetzung auf ARA

Informationen und Handlungsempfehlungen

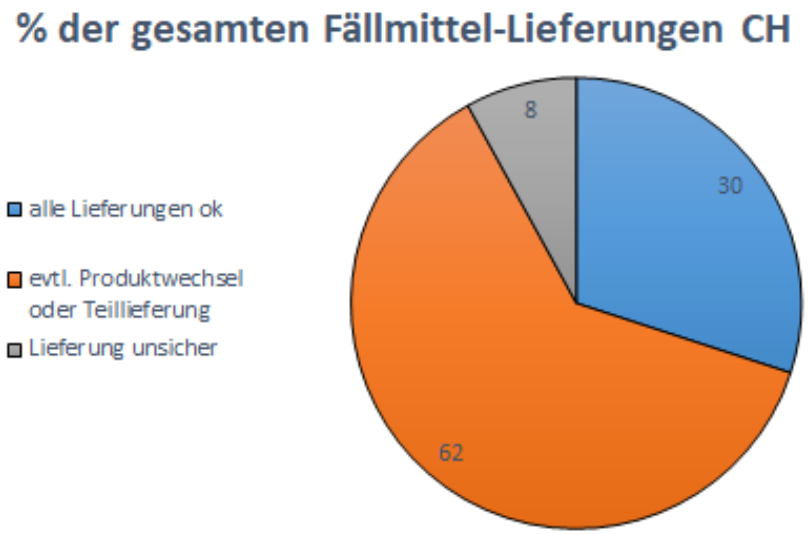
FÄLLMITTELSITUATION SCHWEIZ

Lieferengpässe Fällmittel CH

Anfangs September

- Diverse ARA werden informiert, dass Eisenfällmittel nicht mehr, resp. nicht mehr in gewünschter Menge geliefert werden können. Teilweise Ausweichen auf Alu- oder Mischprodukte.

- Ursachen: hohe Energiepreise (Stilllegung von Werken, die Eisen produzieren), Knappheit von Salzsäure (Ausfall/Revision grosser HCl-Werke), reduzierte Importe (Rheinschifffahrt)



Lieferengpässe Fällmittel CH

Weiteres Vorgehen

- ARA: in Kontakt bleiben mit Lieferant --> falls Engpässe, andere Lieferanten kontaktieren, bei Kanton melden

- VSA: beobachtet vorläufig die Lage --> Kontakt mit Lieferanten.

- Lieferanten (alphabetisch): Aregger, Ensola, Feralco, Impag, Tessenderlo, VTA.
- Produzenten: Aregger, Donau Chemie, Feralco, Kemira, Kronos, Tessenderlo, SNF

- Lead: aline.brander@vsa.ch

STICKSTOFFELIMINATION

Hintergrund

20.4261 MOTION

Reduktion der Stickstoffeinträge aus den Abwasserreinigungsanlagen

Eingereicht von:	KOMMISSION FÜR WIRTSCHAFT UND ABGABEN NR
Berichterstattung:	REGAZZI FABIO, SCHMID MARTIN, WALTI BEAT
Einreichungsdatum:	13.10.2020
Eingereicht im:	Nationalrat
Stand der Beratungen:	Angenommen

ALLES ZUKLAPPEN

EINGEREICHTER TEXT

Motion (WAK-N), Nr. 20.4261

Der Bundesrat wird beauftragt, die Problematik der Stickstoffeinträge aus den Abwasserreinigungsanlagen (ARA) in die Gewässer rasch anzugehen und Massnahmen zu deren Reduktion zu treffen.

Fragen

20.4261 MOTION

Reduktion der Stickstoffeinträge aus den Abwasserreinigungsanlagen

Eingereicht von:	KOMMISSION FÜR WIRTSCHAFT UND ABGABEN NR
Berichterstattung:	REGAZZI FABIO, SCHMID MARTIN, WALTI BEAT
Einreichungsdatum:	13.10.2020
Eingereicht im:	Nationalrat
Stand der Beratungen:	Angenommen

ALLES ZUKLAPPEN

EINGEREICHTER TEXT

Lead beim BAFU, div. Projekte gestartet:

- Wie ist die Situation heute? → Kennzahlen, Auswertungen FHNW
- Wie könnte die Stickstoffelimination erhöht werden? Was braucht es? Was kostet es (versch. Szenarien) → Projekt FHNW
- Wie unterscheiden sich die ARA in CH (total ca. 50% N-Elimination) von denjenigen in D/A (total ca. 80% N-Elimination) → Projekt HBT
- Umsetzung über kantonale strategische Planungen --> Projekt Integralia
- Übersicht Stickstoffrückgewinnung aus Faulwasser --> Projekt läuft an

Begleitgruppe zu diesen Projekten (Kantone, Betreiber, VSA)

Bisherige Erkenntnisse

20.4261 MOTION

Reduktion der Stickstoffeinträge aus den Abwasserreinigungsanlagen

Eingereicht von:	KOMMISSION FÜR WIRTSCHAFT UND ABGABEN NR
Berichterstattung:	REGAZZI FABIO, SCHMID MARTIN, WALTI BEAT
Einreichungsdatum:	13.10.2020
Eingereicht im:	Nationalrat
Stand der Beratungen:	Angenommen

ALLES ZUKLAPPEN

EINGEREICHTER TEXT

- Um überhaupt denitrifizieren zu können, muss nitrifiziert werden. Abschätzung: fast die Hälfte der ARA hält die Anforderungen an eine Nitrifikation nicht ein (meist weil sie nicht müssen!), etwa 80% der ARA haben ein Nitritproblem (Ablauf > 0.3 mg/l).
- Abwasser CH und D unterscheidet sich nicht gross (v.a. Süddeutschland), mind. 70% Elimination sind aber gut möglich. Auch 80% sind über geeignete Verfahrensführung machbar.
- Stabile Denitrifikation hat positive Nebeneffekte: höhere Betriebsstabilität, geringere Lachgasemissionen, tiefere Nitrit-Ablaufwerte

Begleitgruppe: was denkt «DER VSA»?

Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutz-fachleute
Association suisse des professionnels de la protection des eaux
Associazione svizzera dei professionisti della protezione delle acque
Swiss Water Association

Europastrasse 3
Postfach, 8152 Glattbrugg
sekretariat@vsa.ch
www.vsa.ch
T: 043 343 70 70

Glattbrugg, xx. September 2021

Positionspapier des VSA:
N-Elimination auf Kläranlagen

Lead als kurze Zusammenfassung
2-3 Sätze, rund 500 Zeichen

Entwurf siehe Mail-Versand

Basis:

- Umfrage CC-Anlass
- Diskussion in (erweiterter) CC-Leitung

→ Erster Vorschlag für Positionspapier

→ Inputs/Meinungen sind sehr willkommen!

Begleitgruppe: was denkt «DER VSA»?

Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutz-fachleute
Association suisse des professionnels de la protection des eaux
Associazione svizzera dei professionisti della protezione delle acque
Swiss Water Association

V S A

Europastrasse 3
Postfach, 8152 Glattbrugg
sekretariat@vsa.ch
www.vsa.ch
T: 043 343 70 70

Glattbrugg, xx. September 2021

Positionspapier des VSA:
N-Elimination auf Kläranlagen

Lead als kurze Zusammenfassung
2-3 Sätze, rund 500 Zeichen

Entwurf siehe Mail-Versand

Weiteres Vorgehen:

- Versand Entwurf bis Mitte nächster Woche
- Rückmeldungen bis **12. Oktober** an sara.engelhard@vsa.ch
- Rückmeldungen zu Aussagen plus konkrete Fragen
- Weiteres Vorgehen: Auswertung, FüKo, Vorstand, Ausarbeiten Positionspapier

Fragen/Anregungen Stickstoffelimination?

SPURENSTOFFELIMINATION

Hintergrund

20.4262 MOTION

Massnahmen zur Elimination von Mikroverunreinigungen für alle Abwasserreinigungsanlagen

Eingereicht von:	KOMMISSION FÜR WIRTSCHAFT UND ABGABEN NR
Berichterstattung:	REGAZZI FABIO, SCHMID MARTIN, WALTI BEAT
Einreichungsdatum:	13.10.2020
Eingereicht im:	Nationalrat
Stand der Beratungen:	Angenommen

ALLES ZUKLAPPEN

EINGEREICHTER TEXT

Der Bundesrat wird beauftragt, die rechtlichen Grundlagen wie folgt anzupassen, damit alle rund 740 Abwasserreinigungsanlagen (ARA) Massnahmen zur Elimination von Mikroverunreinigungen treffen müssen:
1. Zur Finanzierung dieser zusätzlichen Massnahmen bei ARA wird im Gewässerschutzgesetz (GSchG) Art. 60b der höchstmögliche Abgabesatz der Abwasserabgabe des Bundes soweit wie nötig erhöht und die Frist der Abgabeerhebung verlängert.
2. Die Vorschriften über die Einleitung von Abwasser in die Gewässer der Gewässerschutzverordnung (GSchV) Anhang 3.1

Motion (WAK-N), Nr. Nr. 20.4262

Alle ARA sollen Massnahmen zur Elimination von Spurenstoffen treffen

1. GSchG-anpassen → Abgabesatz erhöhen, Frist verlängern
2. Vorschriften in GSchV so anpassen, dass es auf alle ARA zutrifft
3. Kantone müssen eine Planung vorlegen

https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20204262

Hintergrund

Aufgrund Stellungnahme BR angepasst in SR

- Alle ARA wäre über das Ziel hinausgeschossen → ungünstiges Kosten-Nutzen Verhältnis
- Neben den «bisherigen» sollen auch ARA Massnahmen treffen, deren Einleitungen zu Grenzwertüberschreitungen führen.

20.4262 MOTION

Massnahmen zur Elimination von Mikroverunreinigungen für alle Abwasserreinigungsanlagen

Eingereicht von:	KOMMISSION FÜR WIRTSCHAFT UND ABGABEN NR
Berichterstattung:	REGAZZI FABIO, SCHMID MARTIN, WALTI BEAT
Einreichungsdatum:	13.10.2020
Eingereicht im:	Nationalrat
Stand der Beratungen:	Angenommen

ALLES ZUKLAPPEN

EINGEREICHTER TEXT

Der Bundesrat wird beauftragt, die rechtlichen Grundlagen wie folgt anzupassen, damit alle rund 740 Abwasserreinigungsanlagen (ARA) Massnahmen zur Elimination von Mikroverunreinigungen treffen müssen:
1. Zur Finanzierung dieser zusätzlichen Massnahmen bei ARA wird im Gewässerschutzgesetz (GSchG) Art. 60b der höchstmögliche Abgabesatz der Abwasserabgabe des Bundes soweit wie nötig erhöht und die Frist der Abgabeerhebung verlängert.
2. Die Vorschriften über die Einleitung von Abwasser in die Gewässer der Gewässerschutzverordnung (GSchV) Anhang 3.1

Anhang 2[112]
(Art. 6, 8, 13 und 47)

Anforderungen an die Wasserqualität

1 Oberirdische Gewässer

11 Allgemeine Anforderungen

3 Arzneimittel

Azithromycin (CAS-Nr. 83905-01-5)	0,18 µg/l 0,019 µg/l (andauernd)[2]
Clarithromycin (CAS-Nr. 81103-11-9)	0,19 µg/l 0,12 µg/l (andauernd)[2]
Diclofenac (CAS-Nr. 15307-86-5)	0,05 µg/l (andauernd)[2]

Aktueller Stand

- Wo haben wir Grenzwertüberschreitungen, resp. wie stellen wir diese fest?

→ Welche ARA müssen Massnahmen treffen?

- Braucht es eine «Mindestgrösse»?
- Welche Verfahren sind für kleinere ARA geeignet?
- Welche Kosten löst das aus?

→ Erarbeitung fachliche Grundlagen durch FHNW

Anschliessend
Wie fliesst das in die Abgabe ein?

➢ BAFU hat Projekt «Anpassung der Abwasserabgabe» gestartet (Ecoplan)

20.4262 MOTION

Massnahmen zur Elimination von Mikroverunreinigungen für alle Abwasserreinigungsanlagen

Eingereicht von:	KOMMISSION FÜR WIRTSCHAFT UND ABGABEN NR
Berichterstattung:	REGAZZI FABIO, SCHMID MARTIN, WALTI BEAT
Einreichungsdatum:	13.10.2020
Eingereicht im:	Nationalrat
Stand der Beratungen:	Angenommen

ALLES ZUKLAPPEN

EINGEREICHTER TEXT

Der Bundesrat wird beauftragt, die rechtlichen Grundlagen wie folgt anzupassen, damit alle rund 740 Abwasserreinigungsanlagen (ARA) Massnahmen zur Elimination von Mikroverunreinigungen treffen müssen:
1. Zur Finanzierung dieser zusätzlichen Massnahmen bei ARA wird im Gewässerschutzgesetz (GSchG) Art. 60b der höchstmögliche Abgabesatz der Abwasserabgabe des Bundes soweit wie nötig erhöht und die Frist der Abgabeerhebung verlängert.
2. Die Vorschriften über die Einleitung von Abwasser in die Gewässer der Gewässerschutzverordnung (GSchV) Anhang 3.1

Begleitgruppe: was denkt «DER VSA»?

Positionspapier

- Entwurf liegt noch nicht vor → erster Vorschlag wird in Plattform erarbeitet.

Fragen/Anregungen Spurenstoffelimination?

P-RECYCLING/ SWISSPHOSPHOR

SwissPhosphor 2.0

Organisation

Lenkungsausschuss
(BAFU/Kantone)

Jour fixe
(alle Stakeholder)

Christoph Egli
Christian Abegglen

AG Umsetzung
(v.a. Kantone)

Reto Manser

AG Finanzierung
(alle)

Heinz Habegger
Christoph Egli

AG Technik
(alle)

Leitung
Ingo Schoppe
Daniel Rensch (SVKI)

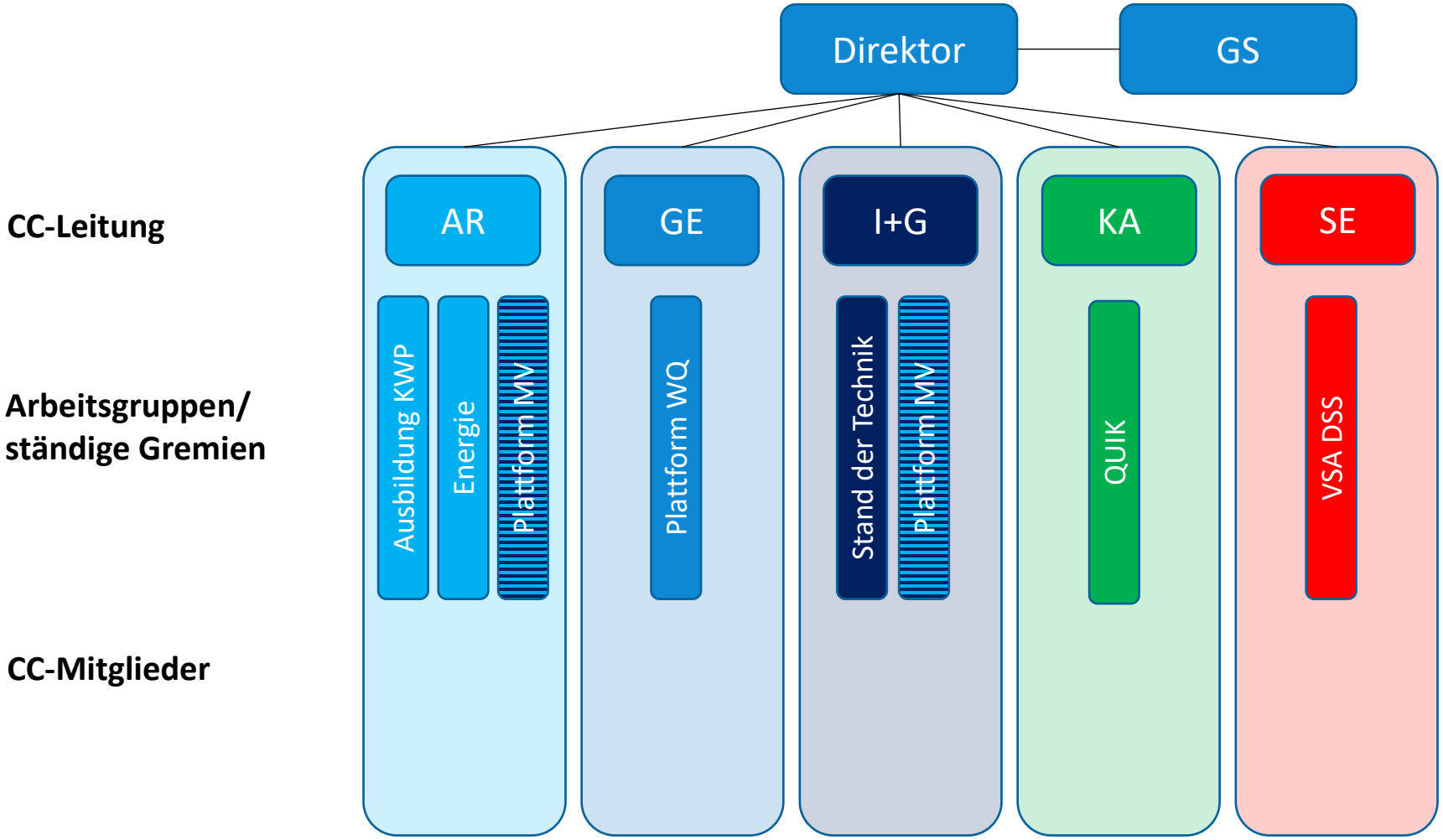
AG Produkte
(viele)

Christoph Egli

Arbeiten laufen

Energie und Klima im VSA

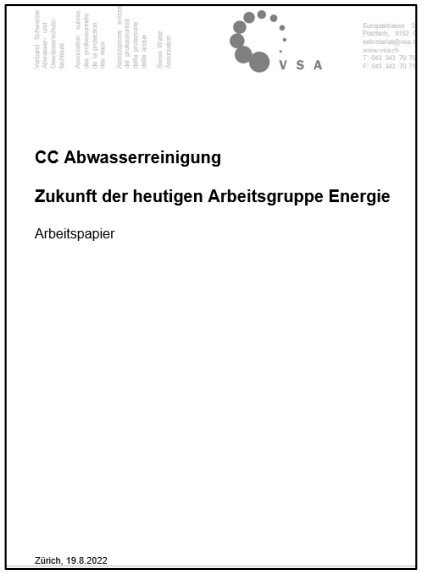
Thema Energie im VSA



Energie – wie weiter?

Vorstand:

- «zeitlich unbefristete AG» sind eigentlich nicht vorgesehen
- Wie soll das Thema Energie in Zukunft im VSA behandelt werden (Auslöser → Strategieworkshop InfraWatt)
- Auftrag an CC AR



CC Abwasserreinigung

Zukunft der heutigen Arbeitsgruppe Energie

Arbeitspapier

Zürich, 19.8.2022

CC-Leitung

- Projektteam «Zukunft Energie» → Diskussionen in AG Energie, FGZ, andere CCs
- Vorschlag an VS: Erweiterung «Energie und Klima» (Klimagase), AG oder Plattform

→ Beschluss: AG wird thematisch und personell erweitert, Organisation AG im CC AR
--> Interessenten bitte melden!

Klik – Kompensationsprogramm P0174

Klik -Kompensationsprogramm P0174

Ansatz 1:
Emissionen an der Quelle verhindern

- **Typ A: Chem. Faulwasser-behandlung** (Düngerproduktion)
- **Typ B: Dynamische Regelung** und Off-Gas Messungen
- **Typ C: Ersatz Verfahren Faulwasserbehandlung**

Ansatz 2:
Lachgas entfernen
«End of Pipe»

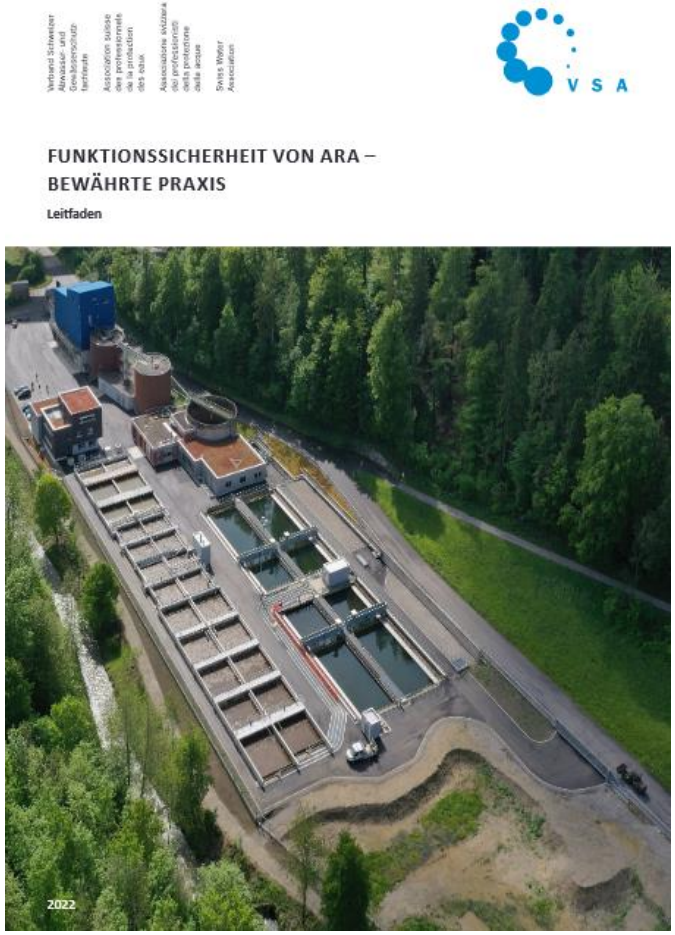
- **Typ D: Verbrennen der Abluft mittels RTO**

Programm wird zur Validierung eingereicht
Projekte ab ca. Anfangs 2023
Projektdauer (Zahlungen): bis 2030

INFRAconcept

AKTUELLES / VERANSTALTUNGEN

Abgeschlossene Projekte



Leitfaden «Funktionssicherheit»
Erhältlich im VSA-Shop
https://vsa.ch/Mediathek/funktionssicherheit-auf-ara/

Auf FR:
https://vsa.ch/fr/Médiathèque/securite-fonctionnelle-des-step-pratiques-eprouvees/

Laufende Projekte / Vernehmlassungen

Prozessführung der Faulung und Co-Vergärung:

- Dokument liegt vor, Vernehmlassung wird aktuell vorbereitet (Dauer abhängig von FR Übersetzung)

Digitale ARA-Planung:

- 6. September: Fachtagung «digitale Planung»

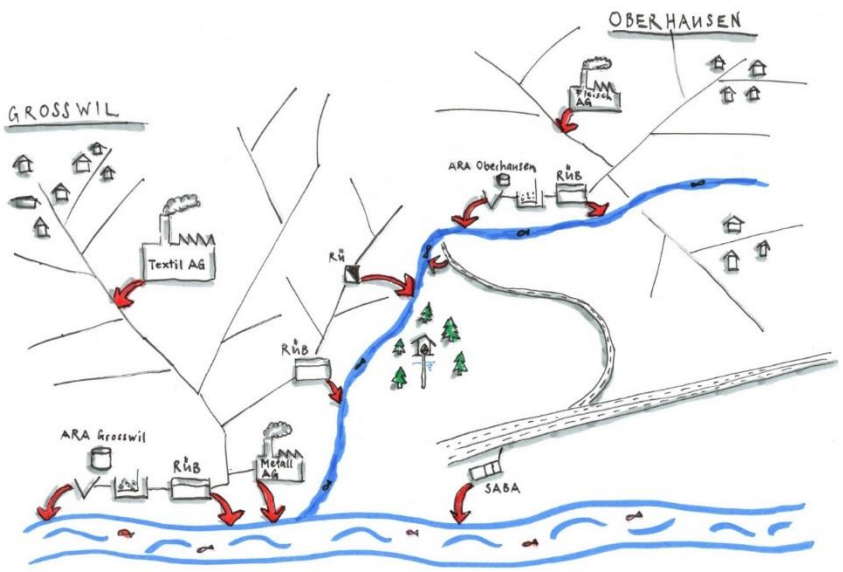
→ Intensive Diskussionen; Stand heute: Tool/Hilfsmittel v.a. für die Planung/Bau, Nutzen für Betriebsphase noch unklar

- Dokument: AIA → Rückmeldung aus Tagung fliessen ein, anschl. VNL
- Dokument: Objekttypicals → Rückmeldung aus Tagung fliessen ein, anschl. Veröffentlichung
- Die Verantwortlichen der bisherigen AG und der Tagung bleiben Ansprechpartner für Fragen und Weiterentwicklung

Laufende Projekte / Vernehmlassungen

Integrale Betrachtung – die Rolle der ARA:

- Entwurf Richtlinie/Leitfaden liegt vor, Vor-Vernehmlassung im CC AR hat stattgefunden, Vernehmlassung voraussichtlich Anfang 2023



Neue Kurse und Angebote

Arbeitssicherheit / Hygiene:

- ½ - tägiger Praxiskurs für Betriebspersonal
- 7. Dezember, ARA Thunersee
- https://vsa.ch/Veranstaltungen/fachkurs-arbeitssicherheit-und-hygiene-refresher-kurs-fuer-betriebspersonal/

Messtechnik für Berufseinsteiger / junge Ingenieurinnen und Betreibende:

- Erste erfolgreiche Durchführung am 1. September in Olten

Aufbau neuer Kurse und Angebote

Steuerungstechnik für Berufseinsteiger / junge Ingenieurinnen und Betreibende:

Themen:

- Signalübertragung
- Funktionsweise von Regelung/Steuerung
- Verschiedene Antriebe (Elektro/Pneumatik)
- Aufbau der IT-Umgebung, IKT
- Planung -> Grundsätze (Redundanzen, Schutzziele, Konformität), FUB, R+I, Zusammenarbeit von Verfahrenstechniker und Elektroplaner

Ziel: sinnvolle Planung

Gesucht: Projektteam für Kursaufbau, Ziel: erste Durchführung 2023

Veranstaltungen

Kurs Blick ins Gewässer

Modul G der Richtlinie «Abwasserbewirtschaftung bei Regenwetter» sieht regelmässige Funktionskontrolle von Entlastungsbauwerken vor

Zielpublikum:

- Unterhaltspersonal des Kanalnetzes von Gemeinden und evtl. ARA
- für das Abwasser verantwortliches Betriebspersonal von Aquakulturanlagen

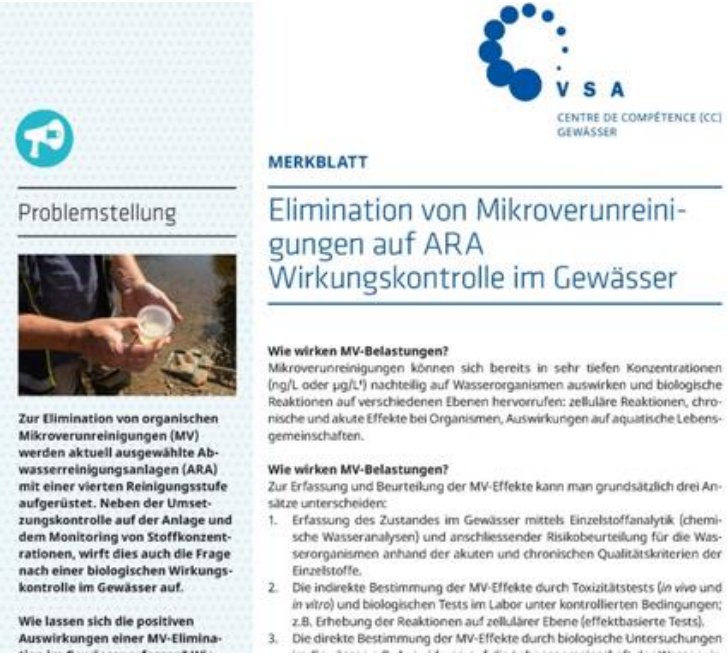
Nächster Termin Region Bern: 25. April 2023

- https://vsa.ch/Veranstaltungen/blick-ins-gewaesser-region-bern/

Infoblatt Wirkungskontrolle MV

Siehe Plattformen und VSA-Mediathek

- Erarbeitet durch die Plattform Wasserqualität
- Gratis Download:
- https://vsa.ch/Mediathek/wirkungskontrolle-ara-ausbau-vsa-merkblatt/



Problemstellung

Zur Elimination von organischen Mikroverunreinigungen (MV) werden aktuell ausgewählte Abwasserreinigungsanlagen (ARA) mit einer vierten Reinigungsstufe aufgerüstet. Neben der Umsetzungskontrolle auf der Anlage und dem Monitoring von Stoffkonzentrationen, wirft dies auch die Frage nach einer biologischen Wirkungskontrolle im Gewässer auf.

Wie lassen sich die positiven Auswirkungen einer MV-Elimina-

VSA
CENTRE DE COMPÉTENCE (CC) GEWÄSSER

MERKBLATT

Elimination von Mikroverunreinigungen auf ARA
Wirkungskontrolle im Gewässer

Wie wirken MV-Belastungen?
Mikroverunreinigungen können sich bereits in sehr tiefen Konzentrationen (ng/L oder µg/L[1]) nachteilig auf Wasserorganismen auswirken und biologische Reaktionen auf verschiedenen Ebenen hervorrufen: zelluläre Reaktionen, chronische und akute Effekte bei Organismen, Auswirkungen auf aquatische Lebensgemeinschaften.

Wie wirken MV-Belastungen?
Zur Erfassung und Beurteilung der MV-Effekte kann man grundsätzlich drei Ansätze unterscheiden:

1. Erfassung des Zustandes im Gewässer mittels Einzelstoffanalytik (chemische Wasseranalysen) und anschliessender Risikobeurteilung für die Wasserorganismen anhand der akuten und chronischen Qualitätskriterien der Einzelstoffe.
2. Die indirekte Bestimmung der MV-Effekte durch Toxizitätstests (*in vivo* und *in vitro*) und biologischen Tests im Labor unter kontrollierten Bedingungen; z.B. Erhebung der Reaktionen auf zellulärer Ebene (effektbasierte Tests).
3. Die direkte Bestimmung der MV-Effekte durch biologische Untersuchungen

Veranstaltungen

10 Jahre Kompetenzzentren Spurenstoffe (KomS/Plattform)

- 17./18. Oktober Friedrichshafen und online
- https://koms-bw.de/koms_technologieforum/anmeldung/

Online-Seminare

- Voraussichtlich nächste AR Ausgabe: Coronavirus im Abwasser
  → follow-up Christoph Ort, Termin folgt

Tagungen 2023:

- Fachtagung Sicherheit
- Fachtagung Spurenstoffe der Plattform VT MV

Umfrage / Beteiligung VSA

Deutsch

Befragung der CC-Mitglieder 2022

Im VSA arbeiten wir seit rund 12 Jahren in den **Centre de Compétences (CC).** Ein guter Zeitpunkt für ein Innehalten und Reflektieren. In dieser Befragung aller CC-Mitglieder wollen wir Verbesserungspotentiale ausloten. Wir sind überzeugt, dass wir die besten Resultate weiterhin nur mit möglichst vielen engagierten und motivierten Fachleuten aus den CC erzielen. Wir wollen den Anreiz für alle Fachleute zum Mitarbeiten und sich Einbringen fördern sowie den persönlichen Mehrwert einer aktiven CC-Mitgliedschaft erhöhen. Das schaffen wir zusammen mit ihrem ungeschminkten Feedback. Ihre Meinung zählt und ist uns wichtig - die Umfrage werten wir anonymisiert aus.

Die Resultate der Umfrage werden den Teilnehmenden mit Mailangabe zugestellt und zudem allen über den Newsletter kommuniziert sowie geg. an ausgewählten CC-Events vorgestellt. Erkannte Verbesserungsvorschläge speisen wir in die VSA-Führungskonferenz ein.

Die Fragen beziehen sich allgemein auf die CC. Lediglich die «Zufriedenheit mit dem CC» wird pro CC spezifisch erhoben.

Umfrage: Verbesserungspotenzial der CCs?

Online Teilnehmen

Bis 15.9.22

https://forms.office.com/Pages/ResponsePage.aspx?d=zv6AAqTeQkeh8mCMvzNSFFHUV1U5vfFIoPzl8N3H73pUMTk3VUZBUDVJNjg5OVJFT0JWVzRHS0laSi4u

Anlass:

Feedback/Beteiligung VSA-Strategie 2023-2026

Solothurn, 3. November 2022

https://vsa.ch/Veranstaltungen/vsa-strategie-dialog/

SOLOTHURN, ALTES SPITAL

Feedback zur VSA-Strategie

Solothurn, 3.11.2022. Der VSA-Vorstand passt die Verbandsstrategie für die Zeitspanne 2023 – 2026 an die aktuellen Themen und Herausforderungen an. Dabei werden auch die Ergebnisse der Mitgliederbefragung über die Interessenvertretung berücksichtigt. Der Strategieentwurf wird am 3. November am «VSA-Strategie-Dialog» den Mitgliedern zur Diskussion vorgelegt.

FRAGEN/ANREGUNGEN?

Abschluss

Danke!